90 t Presse auf den Weg gebracht

Von der Demontageunterstützung, Ausbringung, Verladung bis hin zum Transport: Komplett alles bot das Traditionsunternehmen Gebr. Markewitsch GmbH, Nürnberg, beim Transport einer 90 t schweren Metall-Presse des Coburger Automobilzulieferers Brose.

Dafür wurde nach 2,5-monatiger Vorplanung einiges an "Man-Power" aufgeboten. Die beiden Montageteams (aus Nürnberg und Würzburg), mehrere Autokrane (aus Nürnberg und vom Markewitsch-Tochterunternehmen Grimm aus Coburg), das Transportfahrzeug-Team (ebenfalls aus der Zentrale in Nürnberg) sowie ein speziell agierender Verkehrsschilder-Trupp.

Zum Einsatz kam auch ein Power-Booster von Scheuerle. Dieser ersetzte an einigen Stellen die Schwerlastzugmaschine des aus 11 Achslinien bestehenden Modulfahrzeugs, wodurch die sehr engen Kurven insbesondere neben dem Fabrikgebäude überhaupt erst durchfahren werden konnten.

Zum Verladen der Presse schickte das Markewitsch-Team zwei Teleskopkrane ins Rennen. Ein 500-Tonner hob die Maschine aus dem Werksgebäude. Ein 220-Tonner wurde zudem am Heck des Selbstfahrers platziert, um als Nachführkran, nachdem die Last aus dem geöffneten Gebäudedach gehoben worden war, die Presse um 90 Grad drehen zu können und diese schließlich auf dem 11-Achser abzulegen.

Projektleiter Frank Steckmann (Geschäftsführer vom Markewitsch-Tochterunternehmen Grimm aus Coburg) war mit dem Vorgang dann auch vollends zufrieden: "Von der Demontage und der Vorbereitung zur Verladung bis hin zu den aufwendigen Autokranarbeiten und dem Schwertransport – es hat alles geklappt. Und wir konnten wieder, so ist unser Motto, 'alles aus einer Hand' bieten." Heute, so Geschäftsführer Wolfgang Markewitsch, versteht sich sein



Ein 500-Tonner hob die Maschine aus dem Werksgebäude.

Familienunternehmen "als einer der führenden Anbieter von Kranarbeiten, Schwergut-Dienstleitungen und Montagelogistik." Über 100 Mitarbeiter werden beschäftigt. Am Main-Donau-Kanal in Nürnberg entstand eine hoch spezialisierte Firma, die derweil fast 80 Mobilkrane mit Tragkräften von 30 bis 500 t so-

wie 40 Schwerlastzugmaschinen samt Tieflader beziehungsweise Modulfahrzeuge im Einsatz hat. Auch spezielle Hub-Luftkissen sind im Einsatz.

Der eigene Firmenhof in Firmen-Verbund "Multilift" an-Nürnberg wäre zu klein, um sie gehört. Dies ist ein Netzwerk alle zu parken – soll heißen, sie renommierter Firmen aus der sind ständig im Einsatz. Leuchtend rot gestrichen. Auffällig port-Branche. "Jedes Multilift-

mit dem großen weißen Schriftzug. In Bayern, Deutschland, Europa. Und Wolfgang Markewitsch erzählt, dass sein Unternehmen dem internationalen Firmen-Verbund "Multilift" angehört. Dies ist ein Netzwerk renommierter Firmen aus der Schwer- und Großraumtransport-Branche. "Jedes Multilift-

50



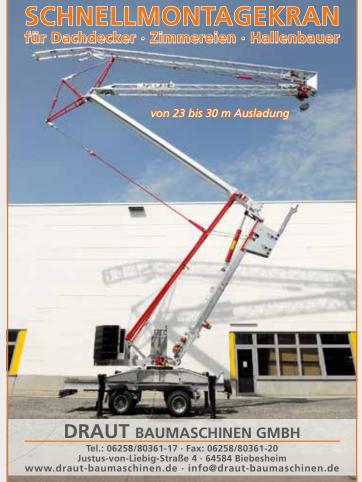
Für die Verladung auf die Module wurde die Presse in die Waagerechte gedreht. Bild: Brose

Unternehmen bringt spezielle Kompetenzen in das Netzwerk ein, eben auch Kran- und Montagearbeiten", sagt er. Und er ergänzt: "Markewitsch ist vor allem als Kranunternehmen bekannt. Doch wir sind eben nicht einfach 'nur' das, das wäre zu wenig. Heute bieten wir alles aus einer Hand: Kran-, Transport- und Montagedienstleistungen für alle Arten von Anlagen, Maschinen, Bauelementen, Lasten."

Vom Antransportieren bis zum Aufbau – in der Markewitsch-Gruppe beschäftigen sich drei, eigentlich vier Unternehmensbereiche mit diesen Geschäftsfeldern. Die MEN etwa, die Markewitsch Engineering Nürnberg GmbH & Co. KG, bringt als 100 %ige Tochterfirma Anlagen nicht nur an Ort und Stelle, sondern per Feinmontage auch funktionsfähig zum Laufen. Schließt sie an. Oder bei Bedarf auch wieder ab. Montage – Remontage.

KM





KM Nr. 112 | 2017 Kranmagazin 51